

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 8

Rubrik: Zwei Girardi-Anekdoten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

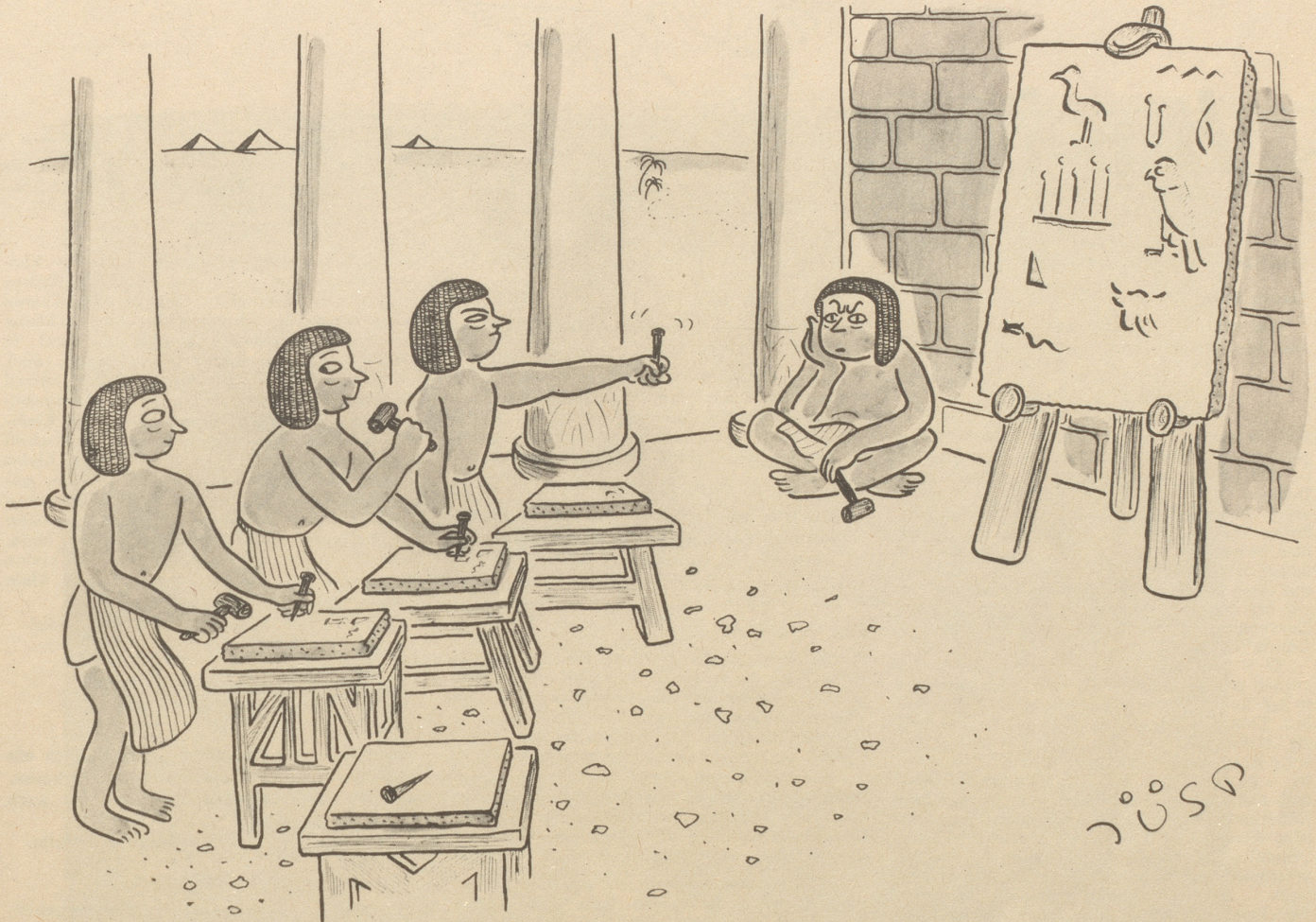
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Er shtudiert als no an der Schtenographie umme...!“

Bild Nr. 3 der Serie: Aus dem guten alten Aegypten

Zwei Girardi-Anekdoten

Der berühmte Wiener Komiker Alexander Girardi wurde einst in Bad Ischl seinem Kaiser, Franz Josef, vorgestellt. Diese unerwartete Gunst beraubte sogar Girardi seiner gewohnten Schlagfertigkeit und der Kaiser konstatierte dies lächelnd mit einigen Worten. Zu seiner Entschuldigung meinte Girardi: «Reden Sö mit an Kaiser, Majestätl!»

*

In Künstlerkreisen wurde einmal über Popularität gesprochen und dazu erzählte Girardi: «In Ischl hot mi amol

der Kaiser Franz Josef zu aner Spazierfahrt im Fiaker eing'laden. Da hör' i, wie jemand fragt: „Jo, wer is denn der olte Herr mit'n Girardi?“

T. R.

Der Radiowitz der Woche

Am 12. Januar 1948, um 19.55 Uhr, fand folgendes Gespräch mit einer 74-jährigen Großmutter über die Altersversicherung statt. Der Sprecher fragt: «Heit-Ihr ou Chind?» «Ja, sächsi!» sagt die Großmutter. «Si-si erwachse, diä Chind?» fragt der Sprecher. «Oh-ja!» sagt schüchtern die 74-jährige Großmutter!

J. H.

Nebedsache

«Was zeichnet denn de Ruedi do? he, zeig doch here!» müedet d'Tante. «Me chont nöd drus, get das en Moo, gets eis vo üsere Verwandte.»

Di ganz Famili lueget zue und alli sind ganz Fүүr und Flamme, De Pape meint es gäb e Chue, «En Chüngel git das», meint do d'Mame.

Jez fangt de Ruedeli, nöd fuul, grad mit em ganze Gsicht a lache: «Du bischt das, Tante, das isch s Muul jez chömed bloß no d'Nebedsache.»

stg.

**Baselbieter
Kirsch
Senglet.**

Eigenbrand
mit
Staatsgarantie!

„Frascati“

einziges Boulevard-Café Zürichs

herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue,
Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer Platz

Bar - Café - Bierrestaurant - Grillroom

Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli

Große Auswahl
in feinen
**Küchen-
Spezialitäten**

Dazu die herrlichen
**Walliser Weine
aller
guten Jahrgänge**

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83